

PETER NIENHAUS

MEINE ZIELE



Ich bin zu Hause in Alpen-Huck, 63 Jahre, verheiratet und habe vier erwachsene Kinder. Als Dipl.-Ing. Elektrotechnik war ich 34 Jahre tätig als Vertriebsingenieur im Bereich Installations- und Beleuchtungstechnik.

Seit 1980 bin ich Mitglied bei den Grünen im Kreis Wesel und in verschiedenen Funktionen engagiert. Ich war drei Mal Landtagsdirektkandidat. 1994 war ich eines der Gründungsmitglieder des Ortsverbands Alpen und bin seit 20 Jahren sein Sprecher.

In der Ratsarbeit habe ich anfangs als sachkundiger Bürger im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss, im Energiebeirat und im Jugend-Schule-Sport- und Kulturausschuss aktiv mitgewirkt. Seit 16 Jahren bin ich Ratsmitglied und davon 11 Jahre Fraktionssprecher.

Als Bürgermeisterkandidat freue ich mich darauf, gemeinsam mit den Bürger*innen neue Ideen für die Gemeinde zu entwickeln und umzusetzen. Als Bürgermeister möchte ich im intensiven Dialog mit den Bürger*innen sein und ein offenes Ohr für Alle haben.



Als Bürgermeister setze ich mich ein für:

Klimaschutz, Ökologie und Landwirtschaft

- mehr Begrünung und mehr Wind- und Sonnenenergie,
- den Stopp des Kiesabbaus unter Nutzung aller rechtlichen Möglichkeiten,
- eine bäuerliche Landwirtschaft mit mehr Tierwohl und ohne Gentechnik,

Bauleitplanung

- bezahlbaren Wohnraum,
- die Intensivierung des Leerstandsmanagements,
- sinnvollen Erhalt von Altgebäuden,

Mobilität

- den Ausbau der Rad- und Fußgängerinfrastruktur,
- stärkeren innerörtlichen ÖPNV und die Aufwertung und Sanierung der Bahnlinie RB31,
- die Erstellung eines Mobilitätskonzeptes,

Einzelhandel

- moderne Vermarktungsstrategien im Einzelhandel,
- lebendige Wochenmärkte und eine zentrale Markthalle,
- attraktives faires Einkaufen ohne Plastik,

Familie und Bildung

- den Erhalt der örtliche Kitas und Schulen,
- politische Teilhabe von Kindern und Jugendlichen,
- Ausbau und Erhalt der gesundheitlichen Versorgung der Bürger*innen,

Finanzen und direkte Demokratie

- eine transparente Finanzpolitik,
- nachhaltige Investitionen für eine langfristige, solide Finanzstruktur,
- die Unterstützung ehrenamtlich tätiger Menschen,
- eine echte Bürger*innenbeteiligung in Alpen.

Natürlich stehe ich als Bürgermeisterkandidat hinter den im Wahlprogramm formulierten Zielen der Grünen für die Gemeinde Alpen.

Impressum:
Ortsverband Alpen, Peter.Nienhaus@gruene-alpen.de
Fotografie: Andrea Zmrzlak

Peter Nienhaus

Bürgermeister für Alpen

Am **13.09.**
Grün wählen!

Alpen wird grün!

„Grün macht den Unterschied“



www.gruene-alpen.de



NATÜRLICH

Natürlich bin ich gegen den ungezügelten Raubbau an der Natur durch den Rohstoffabbau von Kies und Salz. Als Alternative zum Baustoff Kies unterstütze ich die Umsetzung flächen- und ressourcenschonender Bauweisen für Alpen. Die Schaffung einer Schlichtungsstelle für Salzbergbaugeschädigte möchte ich unbedingt vorantreiben.

Der Erhalt und der Ausbau von natürlichen, CO₂-reduzierenden Maßnahmen in der Forst- und Landwirtschaft, z. B. durch Baum- und Heckenpflanzungen sowie durch Umbruch von Acker- zu Weideland, sind wichtige Ziele meiner Politik.

Ich trete unter Berücksichtigung aller ökologischen Belange für eine maximale Ausweisung von Windkraftzonen in Alpen ein. Organisiert werden sollten die Windparks als Bürgerwindgenossenschaften.



PERSÖNLICH

Persönlich liegen mir die örtliche bäuerliche Landwirtschaft und die Entwicklung des Einzelhandels in der Gemeinde Alpen, bereichert durch mehr Hofläden, belebte Wochenmärkte und eine zentrale Markthalle, besonders am Herzen.

Ich setze auf moderne Vermarktungsstrategien, wie die Organisation eines gemeinsamen Einkaufs- und Lieferservice durch digitale Vernetzung. Einkaufsgutscheine können dabei den örtlichen Handel unterstützen.

Die Ortsteile sollen durch einen angepassten Stadtumbau belebt werden. Dorfläden mit Bürger*innenbeteiligung bereichern nicht nur die ortsteilbezogene Grundversorgung, sondern können attraktive Aufenthaltsorte darstellen. Ein nachhaltiges Mobilitätskonzept unter Stärkung und Ausbau des ÖPNV sowie der Fuß- und Radwege gehört dazu.



SOZIAL



Sozial heißt für mich, dass der Mensch im Mittelpunkt meiner politischen Arbeit steht. Meine besondere Aufmerksamkeit gehört bedürftigen Menschen, Familien, Kindern und Jugendlichen. Bei der Vergabe von Bauprojekten benötigen wir eine feste Quote für bezahlbaren Wohnraum. Der Verkauf von Grundstücken soll bevorzugt an sozialwohlorientierte Wohnungsbaugesellschaften erfolgen oder in Erbpacht überlassen werden. Zur Daseinsvorsorge gehören für mich eine flächendeckende Bereitstellung von Arzt- und Notfallpraxen, eine digitale Infrastruktur und ortsteilbezogene Kitas und Schulen.

Das ehrenamtliche Engagement in unterschiedlichen Vereinen und Initiativen im sozialen Bereich schätze ich sehr. Es ist ein starkes Aushängeschild unserer Gemeinde. Als solches möchte ich es weiter fördern und die vielfältigen Angebote erhalten und ausbauen.

